



Zwischen den Reichen – Münzen aus der Zeit vom Ende (West-)Roms bis zu Otto (I.) dem Großen

Völkerwanderung, Merowinger, Karolinger (Teil 3)

Odoaker und das Ostgotenreich in Italien

Der Ostgotenherrscher Theoderich zog 488 im Auftrag des oströmischen Kaisers Zenon, der den Amaler loswerden wollte, mit dem Großteil der Ostgoten nach Italien, um Odoaker zu vertreiben. Dieser hatte 476 Romulus Augustulus, den letzten Westkaiser in Italien, abgesetzt und als Patricius das Land regiert. Theoderich sollte Rom und Italien für das Imperium zurückerobern, bis der Kaiser selbst in den Westen kommen würde. Die Goten marschierten 489 in Italien ein. Odoakers Truppen wurden zurückgedrängt, doch Odoaker selbst verschanzte sich in Ravenna; damit begann die fünfjährige „Rabenschlacht“.

493 verständigten sich Theoderich und Odoaker auf eine Herrschaftsteilung. Am 5. März 493 zog Theoderich in Ravenna ein und ermordete wenige Tage später Odoaker. Fortan herrschte Theoderich als princeps Romanus und „an Stelle des Kaisers“ über Italien, Ostrom musste dies hinnehmen. 497 kam es dann zu einer vorläufigen Einigung zwischen Ravenna und Konstantinopel, wobei sich die Duldung der gotischen Herrschaft aus Sicht des Kaisers wohl nur auf Theoderich, nicht auf etwaige Nachkommen bezog.

Nach Ausschaltung der Konkurrenz im eigenen Lager war die Herrschaft Theoderichs gekennzeichnet von der Anknüpfung an die spätantike Verwaltungspraxis in Italien, vom Bestreben um einen Ausgleich zwischen Goten und Römern (die Arianer bzw. Katholiken waren) und die Konsolidierung der Macht (Heirats- und Bündnispolitik). Er konnte jedoch nicht die Etablierung der fränkischen Herrschaft über Gallien verhindern; nur die Mittelmeerküste blieb auch nach 507 zunächst westgotisch. 511 machte er sich zum König über die vier Jahre zuvor von den Franken besiegten Westgoten. Im Inneren kam es zu einer kulturellen Spätblüte Italiens.

Die letzten Jahre des Theoderich wurden überschattet von Fehlleistungen, wie der Hinrichtung des Boethius. Theoderich starb schließlich am 30. August 526, wobei zahlreiche Legenden über seinen Tod entstanden. Sein Grab in Ravenna ist leer, die Byzantiner haben die sterblichen Überreste des Königs, der bald der „der Große“ hieß, bei der Rückeroberung entfernt.

Die Zeit danach war chaotisch: Als Vormund des designierten, aber erst 10-jährigen Nachfolgers Athalarich regierte Theoderichs Tochter Amalasantha. Ihr Vetter Theodahad entmachtete sie jedoch 534. Ostrom griff unter dem energischen Kaiser Justinian I. in den Kampf ein: Der oströmische Feldherr Belisar landete 535 auf Sizilien und stieß rasch bis nach Rom vor. Die rebellierenden Goten stürzten Theodahad und erhoben 536 Witichis zum König, der Belisar bis 540 standhalten konnte. Im Mai 540 zog Belisar in Ravenna ein und nahm den König gefangen: Die Ostgoten schienen besiegt.

Die Reste des Gotenheeres erhoben aber 541 Totila zum König, dem es dann völlig überraschend gelang, innerhalb kurzer Zeit größere Teile Italiens zurückzuerobern. Offenbar hatten sich die kaiserlichen Beamten in kürzester Zeit so unbe-

liebt gemacht, dass Totila viele Anhänger fand. In den folgenden zehn Jahren wurde das Land durch den Krieg so gründlich verwüstet, dass diese Katastrophe das Ende der spätantiken Kultur Italiens bedeutete; es tobte ein grausamer Krieg mit wechselndem Glück. Auch der erneut entsandte Belisar konnte aufgrund zu geringer Truppenstärke – die kaiserliche Hauptarmee war durch einen Krieg gegen die persischen Sassaniden gebunden – keine Entscheidung herbeiführen und wurde schließlich wieder abberufen. 552 wurde die neue oströmische Italienarmee (etwa 30.000 Soldaten) dann von Narses angeführt, der Totila 552 in der Schlacht von Busta Gallorum entscheidend schlug (Tod Totilas).

Mit Teja endete im Herbst 552 in der Schlacht am Milchberg die ostgotische Agonie. Die meisten Goten unterwarfen sich Narses. Die überlebenden Goten wurden teils zu oströmischen Untertanen, teils leisteten sie an einigen Orten noch bis 562 hinhaltenden Widerstand, und teils schlossen sie sich den Franken und Langobarden an⁸⁰.

Herrscher:

Theoderich der Große (Thiudoric) 489-526, Athalarich (Atthalaric) 526-534, Theodahad (Thiudahad) 534-536, Witiges (Wittigeis) 536-540, Ildibad (Hildibad) 540-541, Erarich (Heraric, Ariaric) 541, Totila (Baduila) 541-552. Teja (Theia, Teja) 552-553

Links:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Ostgotenreich>;
http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_ostgotischer_Könige

Pseudo-imperiale Prägungen

Nummi



Abb. 80: Baduila (541-552), AE 2 ½ Nummi im Namen des Anastasius I., Ticinum. Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 243, Los 5341, 120 Euro. Gewicht: 0,95 Gramm, fast sehr schön. Drapierte Büste des Anastasius, Rückseite: N REX/B.

Siliqua

Abb. 81: Ostgoten, Theoderich (491/3-526), ¼ Siliqua im Namen des Anastasius I., Sirmium. Numismatik Lanz, Auktion 128, Los 997, 550 Euro. Gewicht: 0,79 Gramm, Durchmesser: 16 mm, fast vorzüglich. D II LNLSTLSIVS P P LVC (teilweise retrograd), Büste mit Diadem, Paludament und Panzer rechts, Rückseite: RVMLN - L INVICT - L (teilweise retrograd), Theoderich-Monogramm, im Feld darüber Kreuz, darunter Stern.



Abb. 81



Abb. 82: Ostgoten, Theoderich (491/3-526), AR ¼ Siliqua im Namen des Justinian I., Ravenna. Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 133, Los 9191, 460 Euro. Gewicht: 0,70 Gramm, sehr schön. Gepanzerte Büste rechts mit Perldiadem, Rückseite: Monogramm.



Abb. 83: Ostgoten, Athalarich (526-534), AR ¼ Siliqua im Namen des Justinian I., Ravenna. Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart. Gewicht: 0,68 Gramm, drapierte Büste rechts mit Diadem, Rückseite: D N/ATHAL/ARICVS/REX in Kranz.



Abb. 84: Ostgoten, Athalarich (526-534), AR ½ Siliqua im Namen des Justinian I., Ravenna. Numismatik Lanz, Auktion 157, Los 417, 400 Euro (geschätzt). Gewicht: 1,29 Gramm, sehr schön. [D N] IVSTI-[NIAN AVG], kürassierte Büste mit Diadem nach rechts, Rückseite: Athalarich-Monogramm, darüber Kreuz, darunter Stern, das Ganze in Kranz.



Abb. 85: Ostgoten, Theodahad (534-536), AR ¼-Siliqua im Namen des Justinian I., Rom. ArtCoins Roma s.r.l., E-Auktion 4, Los 296, 700 Euro. Gewicht: 0,69 mm, Durchmesser: 11 mm, vorzüglich. D N I [VSTI - NIÐ] Ð ÆVC, Büste von Justinian I. nach rechts, Rückseite: D N / THEODA / HATHVS / REX.



Abb. 86: Ostgoten, Witigis (536-540), AR ¼ Siliqua im Namen des Justinian I., Ravenna. Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, eLive-Auktion 31, Los 353, 80 Euro. Drapierte Büste rechts mit Diadem, Rückseite: Monogramm.



Abb. 87: Ostgoten, Witigis (536-540), AR ½ Siliqua im Namen des Justinian I., Ravenna. Numismatica Ars Classica, 56 / 545. Gewicht: 1,39 Gramm. Drapierte Büste mit Diadem rechts, Rückseite: D N / VV IT / ICES / REX in Kranz.



Abb. 88: Ostgoten, Baduila (541-552), ¼ Siliqua im Namen des Anastasius I., Ticinum. Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart. Gewicht: 0,61 Gramm, drapierte Büste des Anastasius I. rechts mit Perldiadem, Rückseite: Schrift in Kranz.



Abb. 89: Ostgoten, Baduila (541-542), ¼ Siliqua im Namen des Anastasius I., Ticinum. Numismatica Ars Classica, Auktion 56, Los 546. Gewicht: 0,75 Gramm, D N ANASTASIVS P F AVG, drapierte Büste mit Diadem rechts, Rückseite: D N / BADV / ILA / REX in Kranz.

Tremissis



Abb. 90: Theia (552), ½ Siliqua im Namen des Anastasius I., Pavia. Numismatik Lanz, Auktion 157, Los 425, 5.250 Euro. Gewicht: 1,26 Gramm, sehr schön. D N ANASTASIVS P F AVG, kürassierte Büste mit Perldiadem und Paludament rechts, Rückseite: D N / THEI / A REX im Kranz.



Abb. 91: Odoaker (476-493), AV-Tremissis im Namen des Zeno, Rom. Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 227, Los 2002, 2.000 Euro. Gewicht: 1,47 Gramm, vorzüglich. D N ZENO P – ERP F AVG, drapierte Büste rechts mit Diadem, Rückseite: Kreuz in Kranz, im Abschnitt COMOB. Die Echtheit ist nicht zweifelsfrei gesichert.



Abb. 92: Odoaker (476-493), AV-Tremissis im Namen des Zeno, Mediolanum. Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 257, Los 9216, 750 Euro. Gewicht: 1,46 Gramm, sehr schön. RIC 3610. Drapierte Büste rechts mit Perldiadem, Rückseite: Kreuz in Kranz.



Abb. 93: Ostgoten, Theoderich (491/3-526), AV-Tremissis im Namen des Anastasius I., Rom. Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 104, Los 684, 500 Euro. Gewicht: 1,47 Gramm, sehr schön. Drapierte Büste rechts mit Diadem, Rückseite: Victoria mit Kranz und Kreuzglobus, rechts vielstrahliger Stern.



Abb. 94: Ostgoten, Theoderich (491/3-526), Tremissis im Namen des Anastasius I., gallische Münzstätte. Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart. Gewicht: 1,42 Gramm, drapierte Büste rechts mit Diadem, Rückseite: Victoria geht rechts mit Kranz und Palmzweig.



Abb. 95: Ostgoten, Theoderich (491/3-526), Tremissis im Namen des Anastasius, Rom81. Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart. Gewicht: 1,50 Gramm, drapierte Büste rechts mit Diadem, Rückseite: Victoria geht rechts mit Kranz und Palmzweig. Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht zweifelsfrei gesichert.



Abb. 96: Ostgoten, Theoderich (491/3-526), AV-Tremissis im Namen des Justinian I., 518-526. Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 104, Los 686, 525 Euro. Gewicht: 1,39 Gramm, fast sehr schön. Drapierte Büste rechts mit Diadem, Rückseite: Victoria mit Kranz und Kreuzglobus, rechts vielstrahliger Stern.



Abb. 97: Ostgoten, Athalarich (526-534), Tremissis im Namen des Justinian I., Ravenna82. Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart. Gewicht: 1,42 Gramm, drapierte Büste rechts mit Diadem, Rückseite: Victoria geht rechts mit Kranz und Kreuz, rechts Stern. Das Stück wurde möglicherweise auch unter Theodahat oder Witigis geprägt.

Abb. 98: Ostgoten, Athalarich (526-534), AV-Tremissis im Namen des Justinian I., Rom. Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 104, Los 2010, 2.600 Euro. Gewicht: 1,45 Gramm, vorzüglich. D N IVSTI - NVS P F AVG, drapierte Büste rechts mit Diadem, Rückseite: VICTORIA AVGVSTORVM, Victoria geht rechts mit Kranz und Kreuz, links Stern, im Abschnitt COMOB.



Abb. 98



Abb. 99: Ostgoten, Athalarich (526-534), Tremissis im Namen des Justinian I. (Ravenna). Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart. Gewicht: 1,42 Gramm, drapierte Büste rechts mit Diadem, Rückseite: Victoria geht rechts, Kranz und Kreuz, rechts Stern.

Solidus



Abb. 100: Odoaker (476-493), AV-Solidus im Namen des Zeno, Ravenna. Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 104, Los 679, 1.500 Euro. Gewicht: 4,38 Gramm, fast vorzüglich. DN ZENO-PER P F AVG, gepanzerte Büste Zenos mit Helm, Speer und Schild, Rückseite: VICTOR-I-A AVGGG, Victoria steht links mit Kreuz, rechts Stern, im Abschnitt CONOB RI(V).

Odoaker schickte 476 den weströmischen Kaiser Romulus Augustus, Sohn eines Germanenfürsten, mit einer Pension in ein Kloster. Ein germanisches Söldnerheer aus verschiedenen Stämmen rief ihn dann zum König aus. Odoaker bemühte sich um die Anerkennung Ostroms und wurde von Zeno zum Patrius ernannt, in dessen Namen er dann auch Münzen prägte. Sie weichen in der Vorderseitenumschrift mit dem eingeschobenen P F, dem alten Pius Felix, von den oströmischen Prägungen ab. Auf der Rückseite ist nach CONOB RV eingefügt, das auf Ravenna hinweist, die Residenz Odoakers.



Abb. 101: Ostgoten, Theoderich (491-526), AV-Solidus im Namen des Anastasius I., Rom. Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 104, Los 683, 1.800 Euro. Gewicht: 4,43 Gramm, vorzüglich. Gepanzerte Büste mit Helm, Schild und Speer, Rückseite: Victoria steht links mit Langkreuz, rechts Stern.

Odoaker / Odowakar, 476 – 493

Odoaker, auch Odowakar, in althochdeutschen Glossen (Hildebrandslied) Otacher, lateinisch: Flavius Odo(v)acer oder Odovacer (* um 433; † vermutlich 15. März 493 in Ravenna), war ein weströmischer Offizier germanischer Herkunft und nach der Absetzung des Romulus Augustus 476 König von Italien (Rex Italiae).



Abb. 102: Odoaker (476-493), Nummus, Ravenna (?). Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 123, Los 1107, 1.200 Euro. Gewicht: 0,87 Gramm, Durchmesser: 9 mm, sehr schön. ODO [...]. Büste mit Paludament und Panzer rechts, Rückseite: Odoaker-Monogramm in Kranz.

Theoderich, 491/3-526

Theoderich, genannt der Große (Flavius Theodericus Rex; *451/56 in Pannonien; † 30. August 526 in Ravenna, Italien), war ein rex der Ostgoten aus dem Geschlecht der Amaler. Theoderich, der als eine der bedeutendsten Persönlichkeiten der Völkerwanderungszeit gilt, fungierte auch zeitweise als Herrscher der Westgoten und herrschte nach seinem Sieg über Odoaker in Italien.

Theoderich nahm nach der Ermordung Odoakers eine Stellung ein, die ihn als Stellvertreter des oströmischen Kaisers in Italien faktisch so gut wie unabhängig machte. Lange Zeit bemühte er sich dennoch um die Anerkennung seiner Herrschaft durch Konstantinopel, die er 497/98 von Kaiser Anastasius auch erhielt. Theoderich war nun nicht nur der Anführer seiner Goten, sondern zugleich auch das Haupt der weströmischen Regierung. Er galt den Römern als vom Kaiser eingesetzter Verwalter Italiens, während er zugleich rex bzw. König der Ostgoten blieb; seine offizielle Selbstbezeichnung war Flavius Theodericus rex. Die von ihm geführten gotischen Krieger standen aus kaiserlicher Sicht als foederati in römischen Diensten⁸³.

Siehe → Ostgoten, pseudo-imperiale Prägungen

Athalarich, 526-534



Abb. 103: Ostgoten, Athalarich (526-534), Pentanummium, Rom. Numismatik Lanz, Auktion 157, Los 414, 300 Euro (geschätzt). Gewicht: 1,48 Gramm, schön – sehr schön. INVIC-TA ROMA, drapierte Büste der Roma mit Helm nach rechts, Rückseite: + D N ATHALARICVS RIX, Wertzeichen V mit Zentrierpunkt.



Abb. 104: Ostgoten, Athalarich (526-534), Æ-Decanummium, Rom. Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 248, Los 7643, 200 Euro. Gewicht: 2,97 Gramm, sehr schön. Drapierte Büste der Roma rechts mit Helm, Rückseite: Athalarich steht rechts mit Speer und Schild.

Abb. 105: Ostgoten, Athalarich (526-534), Æ-Decanummium, Rom⁸⁴. Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart. Gewicht: 2,13 Gramm, drapierte Büste der Roma rechts mit Helm, Rückseite: Athalarich steht rechts mit Speer und Schild.



Abb. 105



Abb. 106: Ostgoten, Athalarich (526-534), Æ-Decanummium, Rom. Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 158, Los 919, 400 Euro. Gewicht: 4,32 Gramm, sehr schön. Drapierte Büste der Roma rechts mit Helm, Rückseite: D N/ATHAL/ ARICVS/REX.



107: Ostgoten, Athalarich (526-534), Æ 20 Nummi, Rom. Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 153, Los 9093, 240 Euro. Gewicht: 9,82 Gramm, sehr schön. Drapierte Büste der Roma rechts mit Helm, Rückseite: Feigenbaum, darunter zwei Adler.



Abb. 108: Ostgoten, Athalarich (526-534), Æ 40 Nummi, Rom. Numismatik Lanz, Auktion 155, Los 765, 500 Euro. Gewicht: 7,54 Gramm, vorzüglich. INVIC-TA ROMA, drapierte Romabüste mit Helm nach rechts, Rückseite: Adler mit geöffneten Schwingen und zurückgewandtem Kopf nach links stehend, links im Feld Wertzeichen XL.



Abb. 109: Ostgoten, Athalarich (526-534), Æ 40 Nummi, Rom. Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 226, Los 1087, 800 Euro. Gewicht: 10,54 Gramm, sehr schön – vorzüglich. Drapierte Büste rechts mit Helm, Rückseite: Wölfin links säugt Romulus und Remus.



Abb. 110: Ostgoten, Athalarich (526-534), pseudoautonomer Follis (40 Nummi), Rom. Numismatik Lanz, Auktion 157, Los 415, 500 Euro. Gewicht: 8,97 Gramm, sehr schön. INVICT-A ROMA, drapierte Büste der Roma mit Helm rechts, Rückseite: Adler mit geöffneten Schwingen und zurück gewandtem Kopf nach links stehend, im Feld links XL; im Abschnitt [-D-].

Theodahad, 534-536

Theodahad (Flavius Theodahatus Rex; * um 480; † Dezember 536) war letzter männlicher Sprössling des Königsgeschlechts der Amaler, Graf von Tuscien und ostgotischer König von 534 bis 536. Nach dem Tod Theoderichs des Großen am 30. August 526 herrschte Theoderichs Tochter Amalasantha als Vormund ihres nur zehnjährigen Sohnes Athalarich. Sie machte, nach dem Tod Athalarichs 534, Königin geworden, ihren Cousin Theodahad zum Mitherrscher auf dem Thron (nicht, wie manchmal behauptet, zu ihrem Ehemann; seine Frau lebte noch), um ihre Position zu stärken. Diese Wahl war unglücklich, da Theodahad, trotz einer Fassade von Belesenheit und Kultur, wegen seiner Habsucht und Gewalttätigkeit allgemein verhasst war und schon in verräterischer Verbindung mit dem Hof von Konstantinopel stand. Er förderte die Unzufriedenheit der Goten und schließlich wurde, entweder auf seinen Befehl hin oder mit seiner Zustimmung, Amalasantha eingesperrt und im Frühjahr 535 ermordet.

Theodahad bat Papst Agapitus I. nach Konstantinopel zu reisen, um Kaiser Justinian I. von einer Invasion Italiens nach dem Tod Amalasanthas, die dem Kaiser freundlich gesinnt war, abzubringen. Das gelang Agapitus nicht, der byzantinische Feldherr Belisar landete 535 in Sizilien.

Theodahad wollte, im Gegensatz zur Gattin des oströmischen Kaisers Justinian I., Theodora I., keinesfalls den zu der Zeit in Konstantinopel lebenden und mit dem byzantinischen Reich verbündeten Vigilius als Papst und setzte im Juni 536 Silverius durch, bevor Vigilius in Rom eintraf.

Kurz darauf wurde Rom von Belisar besetzt. Theodahad bot an, sein Reich an Justinian abzutreten. Die rebellierenden Goten stürzten Theodahad und erhoben Witiges zum König, der Theodahads Tod befahl. Im Dezember 536 tötete der Gote *Optari* Theodahad auf dessen Flucht von Rom nach Ravenna⁸⁵.



Abb. 111: Theodahad, AR 1/4 Siliqua, Ravenna. Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 216, Los 1421, 340 Euro. Gewicht: 0,71 Gramm, sehr schön. Drapierte Büste rechts mit Perldiadem, Rückseite: D N/THEODA/HATVS/RIX.



Abb. 112: Ostgoten, Theodahad (534-536), AE-Follis, Rom. Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 153, Los 9094, 3.600 Euro. Gewicht: 9,84 Gramm, fast vorzüglich. Drapierte Büste rechts mit Krone, Rückseite: Victoria geht rechts mit Kranz und Palmzweig.



Abb. 113: Theodahad (534-536), AE-Follis, Rom. Numismatica Ars Classica NAC AG, Auktion 56, 4.750 CHF. Gewicht: 8,66 Gramm. D N THEO - DAHATVS REX, Büste rechts, geschlossene Krone, Rückseite: [VICTORIA] - PRINCIPVM, Victoria rechts stehend, Kranz und Palmzweig haltend.

Witigis, 536-540

Witichis (auch Vitigis; † wohl 542) war von 536 bis 540 König der Ostgoten. Witichis, der nicht aus dem Königshaus der Amaler stammte, aber über militärische Erfahrung verfügte, führte die Ostgoten im Verteidigungskrieg gegen die oströmischen Truppen Kaiser Justinians an. Witichis war nach dem Sturz des Theodahad zum König ausgerufen worden, obwohl er nicht dem Königshaus der Amaler angehörte; allerdings heiratete er daraufhin Matasuentha aus dem Haus der Amaler. Ursprünglich königlicher Leibwächter, war er seit 530 als erfolgreicher Heerführer hervorgetreten. Seine Abwehrmaßnahmen gegen die kaiserlichen Truppen unter Belisar waren zunächst erfolgreich, allerdings scheiterte er blutig bei dem Versuch, das von oströmischen Truppen besetzte Rom einzunehmen.

Als die Lage für die Goten immer aussichtsloser wurde, soll Witichis Prokopios von Caesarea zufolge eine Geheimgesandtschaft nach Persien geschickt haben, um die Sassaniden zum Angriff auf die römischen Ostprovinzen zu überreden. Der Großkönig Chosrau I. griff dann 540 auch tatsächlich Ostrom an, doch kam diese Entlastung für Witichis zu spät. Nachdem er sich in Ravenna verschanzt hatte, konnte der kaiserliche Heermeister Belisar im Frühjahr 540 kampflos in die Stadt einrücken. Der König fiel in die Hände der Byzantiner. Laut dem Zeitzeugen Prokopios hatte er zuvor dem Ansinnen gotischer Adliger zugestimmt, Belisar die Kaiserwürde des Westens anzutragen. Witichis wurde nach Konstantinopel gebracht und dort sehr ehrenvoll behandelt. Justinian I. ernannte ihn zum *patricius* und stattete ihn mit einer großzügigen Pension aus. Damit endete die erste Phase des Gotenkriegs⁸⁶.

Siehe → Ostgoten, pseudo-imperiale Prägungen

Baduila, 541-552

Totila (auch bekannt unter dem Namen Baduila; † nach 30. Juni 552 bei Taginae, Umbrien) war von 542 bis zu seinem Tod rex bzw. König der Ostgoten. Er fiel im Sommer 552 in der Schlacht von Busta Gallorum. Totila war ein Neffe des kurzzeitigen Ostgotenkönigs Hildebad und gehörte nicht zum Geschlecht der Amaler, der eigentlichen Herrscherfamilie. Nach den verheerenden Niederlagen gegen den oströmischen Feldherrn Belisar



Abb. 114: Baduila (541-552), Decanummium, Rom. Numismatik Lanz, Auktion 123, Los 1145, 1.100 Euro. Gewicht: 5,57 Gramm, Durchmesser: 19 mm, sehr schön – fast vorzüglich. D N BA - DVILA REX, Büste mit Krone und Königsgewand en face, Rückseite: FLVRIA - [S SEMPER]. Baduila in Feldtracht mit Lanze und Schild nach rechts stehend, im Feld rechts X.



Abb. 115: Baduila (541-552), 1/4 Siliqua, Ticinum. Numismatik Lanz, Auktion 123, Los 1140, 1.050 Euro. Gewicht: 0,42 Gramm, Durchmesser: 11 mm, sehr schön. D II VSII - VS G G IIC, Büste mit Perldiadem und Panzer rechts, darüber Stern, Rückseite: Baduila-Monogramm, darüber D, darunter N (?); das Ganze in Kranz mit abschließendem Medaillon.

in der ersten Phase des Gotenkrieges und der Gefangennahme ihres rex Witiges 540, war es den Ostgoten mit Mühe gelungen, nördlich des Flusses Po einen kleinen Machtbereich zu bewahren. Ende 541 wurde Hildebad nach wenigen Monaten ermordet. Totila war zu diesem Zeitpunkt gotischer comes von Treviso und wurde wohl Anfang oder Mitte 542 zum rex ausgerufen⁸⁷.

Theia, 552

Teja († 552) war der letzte König bzw. rex der Ostgoten. Ursprünglich Kommandant gotischer Truppen in Verona, nahm er 552 an der Schlacht in der Ebene von Busta Gallorum teil. Dort besiegte der oströmische Feldherr Narses den Gotenkönig Totila, der in der Schlacht fiel.

Teja floh nach Pavia und wurde dort von den verbliebenen gotischen Truppen zum König erhoben. Er verbündete sich mit den Franken und konnte sich gegen Narses noch einige Wochen in Mittelitalien, zuletzt noch im Raum Neapel, halten. Im Oktober 552 wurden die Ostgoten jedoch von Narses in der Schlacht am Milchberg (Mons Lactarius) südlich von Neapel geschlagen. Teja selbst fiel, als er in einer Felsklamm des Vesuvus in erster Reihe kämpfte, in dem Moment, als er seinen Schild wechseln musste.

Die überlebenden Goten kämpften noch einige Stunden weiter, danach unterwarfen sie sich teils den kaiserlichen Truppen, teils flohen sie zu den Franken. 555 kapitulierte die letzte gotische Einheit nördlich von Salerno. Verschiedene gotische Stadtkommandanten leisteten noch ein paar Jahre Widerstand gegen Narses. Die ostgotische Herrschaft über Italien war damit zu Ende – die letzten Goten gingen wohl ab 568 in den Langobarden auf⁸⁸.

Siehe → Ostgoten, pseudo-imperiale Prägungen

Anmerkungen:

- 80) <http://de.wikipedia.org/wiki/Ostgotenreich>
- 81) Quelle: Fritz Rudolf Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart
- 82) Quelle: Fritz Rudolf Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart
- 83) http://de.wikipedia.org/wiki/Theoderich_der_Große
- 84) Quelle: Fritz Rudolf Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart
- 85) <http://de.wikipedia.org/wiki/Theodahad>
- 86) <http://de.wikipedia.org/wiki/Witichis>
- 87) <http://de.wikipedia.org/wiki/Totila>
- 88) <http://de.wikipedia.org/wiki/Teja>

www.moneytrend.info | at | de

Einladung zur großen
Cortrie Frühjahrsauktion

für Banknoten, Münzen, Orden und Militaria.



Qualität hat einen Namen

Cortrie-Spezial Auktionen



Fordern Sie unseren großen
Spezial-Katalog kostenlos an!

Karl-Heinz Cortrie GmbH, Süderstraße 282 • 20537 Hamburg
Tel: 040 - 219 06 52-0, Fax: 040 - 219 06 52-29, mail@cortrie.de

www.banknote.de